

Presseinformation

Zahlungskarten im Ausland: Gut vorbereitet auf Reisen

Frankfurt, 3. Juni 2026 – Wer bald in den wohlverdienten Urlaub startet, sollte bei der Planung auch an die Reisekasse denken. Für einen entspannten Mix im Portemonnaie sorgen dabei die girocard und eine weltweit gültige Debit- oder Kreditkarte sowie eine kleine Bargeldreserve. Damit die Bezahlung am Zielort reibungslos funktioniert, ist vorab ein kurzer Karten-Check ratsam.

Sicherheitslimits und Sperren anpassen

Gut zu wissen: Der Verfügungsrahmen von Zahlungskarten ist im Ausland aus Sicherheitsgründen oft niedriger als in Deutschland. Zudem können für Karten gezielte Sperren für bestimmte Regionen, Bargeldauszahlungen oder Onlinezahlungen eingerichtet werden. Diese Schutzmaßnahmen sollen finanziellen Schaden verhindern oder bei einem eventuellen Missbrauch zumindest begrenzen. Das kann jedoch im Urlaub unerwartet die Liquidität einschränken. In der Regel lassen sich die Sperren und Limits für die Reisezeit flexibel und bequem per Online-Banking oder Banking-App anpassen.

Kautionen berücksichtigen

Besondere Aufmerksamkeit ist bei Mietwagenbuchungen und Hotelreservierungen geboten. Hier wird auf der Zahlungskarte meist eine Kaution blockiert. Dieser Betrag wird zwar nicht unmittelbar abgebucht, er reduziert jedoch für die Dauer der Reservierung den verfügbaren Kreditrahmen. Wer Reservierungen mit Kaution plant, sollte diese Beträge einkalkulieren.

Im Notfall schnell reagieren

Falls Karten verloren gehen oder gestohlen werden, ist eine sofortige Sperrung entscheidend. Der Sperr-Notruf ist rund um die Uhr erreichbar, aus dem Ausland unter +49 116 116* oder alternativ +49 (0) 30 4050 4050. Zudem können Kartendaten im digitalen Tresor der SperrApp sicher hinterlegt und girocards von vielen Instituten direkt gesperrt werden.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen.

Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucherinnen und Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln und einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

EURO Kartensysteme GmbH

Andreas Pepler
Direktor Sicherheitsmanagement
Tel.: +49 (0) 69 979 454 558
andreas.pepler@eurokartensysteme.de

Schwarz & Sprenger - Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Anja Schneider
Geschäftsführerin
Tel.: +49 (0) 89 215 378 871
anja.schneider@schwarz-sprenger.de